



Verband der
Schwesternschaften
vom DRK e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Portrait

Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V.

Gegründet 1882, gehört der Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS) zum ältesten Teil der Rotkreuzbewegung. Er ist als Mitgliedsverband des DRK aktiv in einem Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege – er ist der Fachverband für professionelle Pflege im DRK.

Bei seiner Gründung gehörten dem Verband der deutschen Krankenpflege-Institute vom Roten Kreuz, wie der VdS damals hieß, sechs Vereine mit insgesamt 150 Schwestern an. Heute ist der VdS Dachverband für bundesweit 31 DRK-Schwesterenschaften mit insgesamt 21.000 Mitgliedern, den Rotkreuzschwestern. Sie sind professionelle Pflegefachkräfte in den unterschiedlichen Gesundheits- und Pflegeberufen.

Sitz der Geschäftsstelle ist in Berlin.

Zu den Organen des VdS gehören die Mitgliederversammlung als oberstes Beschlussorgan und der Vorstand, zusammengesetzt aus der hauptamtlichen Präsidentin und weiteren ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern.

Zu den wesentlichen Aufgaben des VdS als Dachverband gehören:

1. öffentliche Gesundheitspflege und Absicherung der pflegerischen und gesundheitlichen Vorsorge
2. Professionalisierung der Pflegeberufe durch hochqualifizierte Aus-, Fort-, und Weiterbildung sowie Vorantreiben der Akademisierung des Pflegeberufes
3. Mitwirkung bei den Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes, um Menschen in Not zu helfen
4. aktive Vertretung der Interessen der Mitglieder

Leitbild: Pflegen – Betreuen – Ausbilden im Zeichen der Menschlichkeit

Die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes „Menschlichkeit – Unparteilichkeit – Neutralität – Unabhängigkeit – Freiwilligkeit – Einheit – Universalität“ bestimmen das Handeln des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. und seiner Mitglieder. Die daraus abgeleiteten „Berufsethischen Grundsätze der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz“ bilden für die Rotkreuzschwestern das ethische Fundament ihrer professionellen Pflegeleistung.

Aufgabe der Rotkreuzschwestern ist es, eine qualitativ hochwertige, menschliche Pflege und Gesundheitsversorgung zu leisten. Mit ihren eigenen Einrichtungen und Angeboten decken die DRK-Schwesterenschaften das gesamte Versorgungsspektrum der professionellen Pflege ab, von der ambulanten, teilstationären bis zur stationären Pflege. Daneben sind Rotkreuzschwestern über die Mitgliedergestellung in Einrichtungen anderer Träger tätig.

Im Rahmen des DRK-Gesetzes sind Rotkreuzschwestern darüber hinaus für die Sicherstellung der pflegfachlichen Bereitschaft und der Einsatzfähigkeit des DRK als nationale Hilfsgesellschaft unerlässlich. Im Kriegs-, Katastrophen- oder Krisenfall im Inland stellen u.a. die DRK-Schwesternschaften mit ihren Rotkreuzschwestern sicher, dass das DRK jederzeit als Organisation im gesundheitlichen Bevölkerungsschutz einsatzfähig ist.

Die DRK-Schwesternschaften stehen für eine hohe Qualifikation und gehören zu den größten Ausbildungsinstitutionen in den Gesundheits- und Pflegeberufen. In 64 Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege werden jährlich bis zu 4.000 Schülerinnen und Schüler ausgebildet. Darüber hinaus bieten einige DRK-Schwesternschaften in Kooperation mit Hochschulen ein duales Studium im Bereich Pflege an und geben ihren Mitgliedern so die Chance, von den Vorteilen beider Bildungswege zu profitieren.

Die DRK-Schwesternschaften haben die Rechtsform des eingetragenen Vereins und bieten neben der beruflichen Perspektive ein aktives Verbandsleben im Mutterhaus.

Daten & Fakten

DRK-Schwesternschaften	31
Rotkreuzschwestern	21.000

Zu den DRK-Schwesternschaften gehören folgende Einrichtungen

- 25 Krankenhäuser
- 22 stationäre Pflegeeinrichtungen
- 17 ambulante Pflegedienste
- 22 Kurzzeit- und Tagespflegezentren
- 9 Einrichtungen „Betreutes Wohnen“
- 4 Kindertagesstätten
- 3 Hospize

Vorstand

Präsidentin	Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer
Vizepräsidentin	Generaloberin Edith Dürr
Vizepräsident	Klaus Zimmermann
Präsidentin des DRK	Gerda Hasselfeldt
Schriftführerin	Oberin Barbara Schmidt
Jurist	Prof. Rolf Rattunde
Schatzmeister	Prof. Dr. Harald Schmitz
Arzt	Prof. Dr. Hans-Jürgen Biersack
In der Rotkreuzarbeit erfahrene Persönlichkeit	Soscha Gräfin zu Eulenburg
Oberinnen des Vorstandes	Oberin Marion Harnisch
	Oberin Martina Egen
	Oberin Doreen Fuhr
	Oberin Helga Schumacher
	Oberin Manuela Krüger
Vertreterin der dem Verband als Mitglied angehörenden Krankenhäuser	

DRK-Schwesternschaften

1. Schwesternschaft Wallmenich-Haus vom Bayerischen Roten Kreuz e.V., Amberg
2. DRK-Schwernerschaft Berlin e.V., Berlin
3. DRK-Schwernerschaft „Bonn“ e.V., Bonn
4. Bremische Schwernerschaft vom Roten Kreuz e.V., Bremen
5. Alice-Schwernerschaft vom Roten Kreuz Darmstadt e.V., Darmstadt
6. DRK-Schwernerschaft Essen e.V., Essen
7. DRK-Schwernerschaft Elsa-Brändström e.V., Flensburg
8. Schwesternschaft vom Roten Kreuz Frankfurt am Main 1866 e.V., Frankfurt/Main
9. DRK-Schwernerschaft Bad Homburg-Maingau e.V., Frankfurt/Main
10. DRK-Schwernerschaft Westfalen e.V., Gelsenkirchen
11. DRK-Schwernerschaft „Georgia-Augusta“ e.V., Göttingen
12. DRK-Schwernerschaft Hamburg e.V., Hamburg
13. DRK-Schwernerschaft Clementinenhaus e.V., Hannover
14. DRK-Schwernerschaft Ostpreußen e.V., Itzehoe
15. Badische Schwernerschaft vom Roten Kreuz - Luisenschwestern - e.V., Karlsruhe
16. DRK-Schwernerschaft Kassel e.V., Kassel
17. DRK-Anschar-Schwernerschaft Kiel e.V., Kiel
18. DRK-Heinrich-Schwernerschaft e.V., Kiel
19. DRK-Schwernerschaft Krefeld e.V., Krefeld
20. DRK-Schwernerschaft Lübeck e.V., Lübeck
21. DRK-Augusta-Schwernerschaft e.V., Lüneburg
22. Alice-Schwernerschaft Mainz e.V., Mainz
23. DRK-Schwernerschaft Marburg e.V., Marburg
24. Schwesternschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V., München
25. DRK-Schwernerschaft Rheinpfalz-Saar e.V., Neustadt
26. Schwesternschaft Nürnberg vom Bayerischen Roten Kreuz e.V., Nürnberg
27. Oldenburgische Schwernerschaft vom Roten Kreuz e.V., Sande
28. Württembergische Schwernerschaft vom Roten Kreuz e.V., Stuttgart
29. Rotkreuz-Schwernerschaft Oranien e.V., Wiesbaden
30. DRK-Schwernerschaft „Übersee“ e.V., Wilhelmshaven
31. DRK-Schwernerschaft Wuppertal e.V., Wuppertal



© Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Anschrift

Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V.
Carstennstraße 58-60
12205 Berlin
Telefon: 030 85404-917
Telefax: 030 85404-933
Internet: www.rotkreuzschwestern.de
E-Mail: drk-schwesternschaften@drk.de